

05 PFARRGALERIE
IM FRÜHLING

06 ABSCHLUSS
RENOVIERUNG

12 FAMILIEN
FASTTAG



**Pfarrblatt
Hartberg**

MÄRZ 2022 - NR. 02 - 68. JG
www.pfarre.hartberg.at



Gerecht Leben. Fleisch fasten.

Weniger ist mehr: Die Aktion „Gerecht leben – Fleisch fasten“ lädt dazu ein, in der Fastenzeit weitgehend auf Fleisch zu verzichten und fleischlose Alternativen auszuprobieren – mit positiven Folgen für uns alle ...

Was lässt uns aufleben? Ist ein gutes Leben für alle möglich? Und was braucht es dafür? Die Fastenzeit bietet eine ideale Möglichkeit, sich mit den Folgen des eigenen Tuns und Konsumverhaltens auseinanderzusetzen. Es ist auch eine gute Zeit, um sich auf Wesentliches und glücklich Machendes zu besinnen – auf das gute Leben.

Essen hat sehr viel mit diesem guten Leben zu tun. Die Wahl unserer Lebensmittel beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit und wie wir uns fühlen. Wie wir uns ernähren, hat auch großen Einfluss auf die Umwelt und das Klima, auf die Situation von Bäuerinnen und Bauern und auf die Art, wie Nutztiere ihr Leben verbringen. Darauf macht die Aktion „Gerecht leben – Fleisch fasten“ aufmerksam.

Weniger ist mehr: Die Fastenaktion lädt dazu ein, sich bewusst mit dem Lebensmittel Fleisch auseinanderzusetzen: Wie wird es produziert? Woher stammt das Futter für die Tiere? Wer profitiert vom derzeitigen Handelssystem – und wer verliert dabei? Der (zeitweilige) Fleischverzicht auf bzw. das bewusste Genießen von Fleisch – wenn möglich biologisch und aus der Region – zu besonderen Anlässen geben uns ein gutes Gefühl. So erhält das Lebensmittel Fleisch wieder den Wert zurück, den es in den letzten Jahrzehnten durch übermäßigen Konsum verloren hat. Wir tragen damit auch dazu bei, regionale und globale Ungerechtigkeiten zu überwinden, das Klima zu schützen und unsere Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu erhalten.



Foto: Ernst Zerche

Mitmachen

Machen Sie mit, und verzichten Sie während der Fastenzeit weitgehend auf Fleisch. Mit vielen positiven Folgen: Für mehr soziale Gerechtigkeit, für die Umwelt, das Klima und die Tiere – und für unsere Gesundheit. Infos und Anmeldung: www.fleischfasten.at

Sigrun Zwanzger

„Jeder kann zaubern, jeder kann seine Ziele erreichen, wenn er denken kann, wenn er warten kann, wenn er fasten kann.“

Hermann Hesse

Kontakt & Impressum



Foto: Pfarre Hartberg

Worte des Pfarrers ...

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Kanzleiöffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Und nach Vereinbarung. Bei umfangreichen Dienstleistungen Voranmeldung erbeten.
Mi 08.30 bis 11.00 Uhr telefonische Erreichbarkeit, kein Parteienverkehr.

NÄCHSTE AUSGABE

Di, 29. März 2022

Redaktionsschluss

Do, 17. März 2022

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: pfarrblatt.hartberg@graz-seckau.at

Layout: Magdalena Schalk, MEd. & Simon Wünscher, MA

Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelbild:** von Künstlerin Christin Breuil Pala | Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Morgenröte im Frühling

Ein Bild der französische Künstlerin Christin Breuil Pala, welche in den kommenden Wochen in den Räumen am Kirchplatz ausstellt, ziert die Titelseite dieser Pfarrblattausgabe. Dunkle und zarthelle Farbflächen prägen dieses „Frühlingsmotiv“, als ob noch dunkle Wintermonate und helle Sonnenmomente miteinander ringen.

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit und der Prophet Jesaja weiß um diese erhellende Frühlingskraft des richtigen Fastens:

Ist das ein Fasten, ... wenn man den Kopf hängen lässt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, der Unterdrückung bei dir ein Ende zu machen, niemand zu verleumdern... Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden schnell vernarben.“

Auch die in der Fastenzeit morgendlich am Kalvarienberg gebeteten Kreuzwege verweisen in ihren Stationen auf die Frühlingskraft des Glaubens. Exemplarisch seien genannt: Jesus begegnet seiner Mutter. Die Mutter gilt ja als Ursymbol des beginnenden Lebens, des Wachsens und Blühens.

Die Hilfsbereitschaft von Simon von Cyrene und von Veronika: Wo einer sich dem anderen zuwendet, das Kreuz tragen hilft, den Schweiß und Tränen vom Gesicht wischt, dort können Kräfte und Zuversicht wachsen und aufblühen.

Das Vertrauen Jesu auf den himmlischen Vater am Kreuz lässt den Leidensgarten Gethsemani zum Frühlingsgarten österlicher Hoffnung werden. Diese Frühlingshoffnung beschreibt schön der deutsche Lyriker, E. Geibel (19. Jhd.):

*Drum still! Und wie es frieren mag,
O Herz, gib dich zufrieden,
Es ist einst ein großer Frühlingstag
Der ganzen Welt beschieden!*

*Und wenn dir oft auch bangt und graut,
Als sei die Höll' auf Erden,
Nur unverzagt auf Gott vertraut,
Es muss doch Frühling werden!*

Pfarrer Josef Reisenhofer



Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Feier zum Weltgebetstag 2022

Fr, 04. März, 19 Uhr



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ:innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29, 14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

**„Der Rosenkranz ist das Gebet,
das mein Leben begleitet;
das Gebet der Einfachen und
der Heiligen;
das Gebet meines Herzens.“**

Papst Franziskus

Tolles Ergebnis d. Benefizhütte in Maria Lebing



Foto: Gerti Toth

Lebkuchenherzen, Marmeladen und Sirup, Kräuterbüschel, Käse und Joghurt, Wein, selbstgemachte Mehlspeisen, Adventkränze, Holzkunstwerke, all das – und noch mehr – wurde in der Benefizhütte in Maria Lebing zwischen Muttertag und Weihnachten 2021 zum Verkauf angeboten. So wurden insgesamt 5.601,30 Euro an Spenden zugunsten der Innenraumneugestaltung der Stadtpfarrkirche gesammelt.

Ein ganz herzliches Danke an alle, die gespendet, verkauft und gekauft haben!

Rosenkranz

Montags, samstags und sonntags

Pfarrkirche



Foto: BänderMartina, Foto: Diözese St. Pölten_flickr.com

Der Rosenkranz, eine jahrhundertalte Gebetstradition katholischer Spiritualität. In den meditativen Gebetswiederholungen wird das Leben Jesu betrachtet.

Gebetszeiten in der Stadtpfarrkirche:

Montag, 18 Uhr und Samstag und Sonntag, 18.30 Uhr
In der Fastenzeit wird samstags und sonntags der Kreuzweg gebetet.



Kreuzwegandacht

Freitag i. d. Fastenzeit um 8 Uhr

Kalvarienberg



Foto: Sepp Lind

Einladung zu den Kreuzwegandachten auf den Kalvarienberg. Wir gehen Seinen Kreuzweg wieder nach und Er geht unseren Kreuzweg mit! In der Fastenzeit ab 4. März, jeden Freitag um 8 Uhr. Treffpunkt bei der 5. Kreuzwegstation. Wir beten aus dem neuen Kreuzwegbüchlein. Wenn es Corona bedingt möglich ist, feiern wir anschließend um ca. 9 Uhr die heilige Messe. Am Ostermorgen, dem 17. April, um 5.30 Uhr ist die Auferstehungsfeier. Das Leiden, die Not und das Kreuz gehören zu den menschlichen Grunderfahrungen. Die Priester, kfb und KMB, sowie die Vorbeter:innen laden herzlich zum Kreuzweg als Einstimmung auf Karwoche und Ostern ein.

Wir gehen mit DIR

Individueller Familienkreuzweg

Kalvarienberg



Foto: Sepp Lind

Auch heuer gibt es wieder in der Fastenzeit die Möglichkeit alleine, mit der Familie und Freunden, der Erstkommunion- oder Firmgruppe den Kreuzweg auf den Kalvarienberg zu gehen. Bei jeder Station gibt es Gedanken und Gebete zur Vertiefung und Meditation.

Ausstellungseröffnung

Mi, 23. März, 18.30 Uhr

Pfarrgalerie Hartberg in den RaK



Foto: Christin Breuil Pala

Im Frühjahr 2022 präsentiert die Pfarrgalerie die französische Künstlerin Christin Breuil Pala, die jetzt im Südburgenland lebt. Sie absolvierte in Paris die Hochschule für Angewandte Kunst und Kunstgewerbe. Neben ihrem Studium arbeitete sie als Grafikdesignerin und Illustratorin. Was das Auge nicht erkennt, dort, wo die Vorstellungskraft lebendig wird, beginnt die Kunst von Christin Breuil Pala. Ihre abstrakten Werke haben dabei immer realistische Elemente, die sie grafisch hervorhebt. Ausstellungseröffnung mit Vorstellung der Künstlerin und musikalischer Umrahmung am 23. März um 18.30 Uhr

Ausstellungsdauer:

Mi, 23. März bis So, 3. April 2022

Öffnungszeiten:

Fr. 16 - 18 Uhr, Sa. 17 - 19 Uhr, So. 9 - 11.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten:

+43 (3332) 61584 oder +43 (681)1067 9641

Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften

Kirchenführung

So, 06. März, 15 Uhr

Stadtpfarrkirche Hartberg

Freuen Sie sich auf einen interessanten Rundgang in der Stadtpfarrkirche mit Klara Scholler. Treffpunkt ist am Kirchplatz



05

Im Dialog mit Steinen, Holz, Farben ... und vor allem miteinander

Zum Abschluss der Innenrenovierung unserer Stadtpfarrkirche

„Wir dürfen als Kirche nicht verkommen, sondern müssen mit der Welt im Dialog bleiben.“ So lautet eine Aussage des französischen Philosophen Denis Moreau im Dezember 2021 in der Kleinen Zeitung. Und in den Medien läuft derzeit ja eine Werbekampagne, dass wir miteinander reden sollten.

Nie hätte ich gedacht, dass gerade auch ein Kirchengebäude mit seiner Architektur und seiner reichhaltigen Ausstattung solch ein Anstoß und Anlass zum Dialog, zum Miteinander-Reden und zum intensiven Auseinandersetzen werden kann und vielfach geworden ist. So ist es staunenswert, in welcher dialogischen Welt uns unsere Stadtpfarrkirche geführt hat und sicher noch geleiten wird. Wir dürfen für eine Vielzahl von Gesprächen und Überlegungen dankbar sein, die zu Entscheidungen geführt haben und zu dem Ergebnis, das wir jetzt sehen und zeigen können.



Letzte Reinigungsarbeiten

Danke den pfarrlichen Gremien und allen Mitdenkenden und Mitsorgenden für die Entschlüsse, das Werk zu wagen; an der Spitze unserem Herrn Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer für seinen Optimismus; gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und dem Wirtschaftsrat hat er die Gesamtverantwortung getragen. Wir dan-

ken den diözesanen Verantwortlichen, ihren Kommissionen und besonders dem bischöflichen Bauamt als helfende und bejahende Kraft. Namentlich DI Thomas Turek als äußerst kompetenten Bau- und Gesprächsleiter.



Montieren der Bildschirme und Videoanlage durch das iGOD-Team

Zu tiefgehenden Auseinandersetzungen zwangen uns die Pläne von Architekt DI Alfred Bramberger und seinem Team. Sorgsam und bestimmt begleitete uns das Bundesdenkmalamt mit Frau DI Silvia Hudin. Sein väterliches Auge und Gespür schenkte uns Prälat Rupert Kroisleitner.

Mit fachlich kompetenten Firmen und ihren Arbeiterinnen und Arbeitern – Künstlerinnen und Künstler allesamt – waren wir in ständigem Austausch; sie setzten das große Vorhaben um: Alfred Fiedler (Audio-technik); Manuela Fritz (Gipsstuck – Gipsmarmor); Gaft Lichtgestaltung (Beleuchtung); Hammerschmid (Sitzauflagen); HB Haustechnik (Heizung); Inside Einrichtung (Sessel); Kernbichler (Montagetischlerarbeiten, Möbel); Meisl (Glas und Metall); Putz (Parkett); Markus und Valentin Schaunigg (Wand- und Deckenmalerei, Fresko, gefasstes Inventar); Schmieder (Steinmetzarbeiten); Stadtwerke Hartberg (E-Installationen); Helmut Stindl (Baumeisterarbeiten); TB Starchel,



Letzte Vorbereitungen

Stefan Oswald (Heizungsplanung); Erika Thümmel (gefasstes Inventar); J. u. A. Voithofer (Gemälde). Ein herzliches Vergelt's Gott der Fa. Bohr-Fuchs, sie legte Rechnungen mit der rundesten aller Summen (nämlich 0).

Dankbar sind wir den vielen Mitdenkenden und Be-

tenden, den helfenden und reinigenden Händen aus der Pfarre. Vergelt's Gott allen finanziell Unterstützenden – genannt seien die Gemeinden unserer Pfarre. Um diese Unterstützung möchten wir weiterhin bitten.

Mit der Altarweihe am 20. Feber 2022 durch Generalvikar Dr. Erich Linhardt können wir die umfassenden Renovierungsarbeiten abschließen.

Unserer Kirche wurde eine Maske abgenommen, bzw. sie hat eine Maske abgelegt und erstrahlt mit lachendem Gesicht zur Ehre Gottes und zur Freude von uns Menschen. Möge sie uns und viele mit und nach uns zum Gespräch untereinander und vor allem zum Gespräch mit Gott provozieren. Und möge sie stets einladend offenstehen, IHM zu begegnen und IHN zu feiern. Und wenn die lebendigen Steine die in der Kirche verbauten Steine übertreffen, freuen wir uns besonders.

Fritz Polzhofer

Für den pfarrlichen Bau- und Renovierungsausschuss



Foto: Sepp Fink

Luster werden auf Hochglanz gebracht

Altarweihe am 20. Februar 2022 ins Bild gebracht...



Foto: Gerti Toth

Mehr als 40 fleißige Ministrant:innen assistieren bei der Feier



Foto: Gerti Toth

Der Altar wird von Generalvikar Erich Linhardt mit dem heiligen Chrisamöl gesalbt



Foto: Gerti Toth

Das heilige Evangelium wird erstmals vom neuen Ambo verkündet



Foto: Gerti Toth

Chor und Orchester des Kirchenmusikvereins Hartberg



Festlicher Einzug



Foto: Gerti Toth

Weihertus mit brennendem Weihrauch

Kinder & Jugend

Mini-Aktivitäten

Im Jänner durften wir wieder 13 neue Minis in unsere Ministrant:innenenschar aufnehmen. Nach halbjähriger Vorbereitungszeit, welche maßgebend von Felicitas Klingenstein und Theresa Rybar geleitet wurde, freuen wir uns sehr über diesen Zuwachs.



Foto: Geri Toth

Ministrantin beim Decken des Altares

Wunderschön ist anzusehen, wie sich diese jungen Menschen in unsere Gemeinschaft eingliedern und mit größter Begeisterung ihren Dienst am Altar verrichten.

Aber was motiviert so viele junge Menschen (wir sind 75 Minis in der Pfarre Hartberg) als Messdiener:innen zu agieren und was sind ihre Aufgaben?

Zum einen sind das sicherlich gemeinschaftliche Aktivitäten, wie das alljährliche Mini-Lager, das Fußball-



Foto: Miniteam Hartberg

Mini-Fußballturnier

Völkerballturnier, oder sämtliche Mini-Stunden. Auch gemeinsame Übernachtungen im Pfarrhof oder kulturelle Ausflüge tragen zur positiven Gruppendynamik in unserer Gemeinschaft bei.



Lagerfeuerstimmung am Minilager

Foto: Miniteam Hartberg



Gruppenfoto mit allen Minis nach der Ministrant:innenaufnahme am 30. Jänner 2022

Zum anderen ist es aber auch der tatsächliche Dienst in der Kirche, der ja der Mittelpunkt unserer Ministrantenexistenz ist und welcher so viele Kinder begeistert. Besonders Kinder im Volksschulalter zeigen großes Interesse an Religion und Glaube. Wir als Begleiter:innen können sie dort abholen und unsere Erfahrungen mit ihnen teilen - eine wunderbare Aufgabe, wie wir meinen.

Das Wort „Ministrant“ kommt vom Lateinischen „ministrare“ und bedeutet wortwörtlich „Der Dienende“. Wir decken den Altar für das heilige Opfer. Wir bringen die Gaben für die Wandlung. Wir läuten an signifikant wichtigen Stellen der heiligen Messe die Glocken. Wir tragen das Kreuz und segnen mit geweihtem Rauch sowohl Kirche als auch das Allerheiligste selbst – eine schöne Aufgabe, wie wir meinen, die viel Würde und Verständnis erfordert.



Abenteuerliche Übernachtung unter freiem Himmel

Wir sind es, welche die Ehre haben, rund um den Altar, am harten Boden kniend, hautnah miterleben zu dürfen, wie Jesus Gottesdienst für Gottesdienst in unsere Mitte kommt. Daher sind wir auch Repräsentant:innen, die für Vielfalt in der Gemeinschaft mit derselben Ausrichtung und ein Zeugnis für den Glauben stehen. So wie Jesus in der heiligen Messe in unserer Mitte ist, soll er auch im Alltagsleben unsere Mitte bilden – eine würdevolle Aufgabe, wie wir überzeugt sind.

Drum wollen wir abschließend ein großes Dankeschön an all unsere Unterstützer:innen und unsere Mini-Mama Elisabeth Jeitler aussprechen. Ohne sie wäre vieles unmöglich umzusetzen!

Auch den Eltern gebührt großer Dank, da sie ihre Kinder unterstützen und uns als Begleiter:innen ihr Vertrauen schenken!

Nicht zuletzt aber auch ein Dankeschön an euch liebe Minis, die ihr immer wieder gerne zum Dienst erscheint und so große Zeichen setzt!

Irina Grasser und Tobias Lugitsch

Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander!



Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander!“ setzt sich die katholische Frauenbewegung für eine Gesellschaft ein, in der die Bedürfnisse jedes Menschen und die Sorge füreinander ins Zentrum gerückt werden.

teilen
spendet
zukunft
aktion familienfasttag

Die Partner:innen der Frauen- und Nachbarschaftsinitiative AKKMA auf den Philippinen zeigen, wie in sehr schwierigen Lebensverhältnissen Sorge füreinander gelingen kann. Die Frauen organisieren sich hier selbst und versuchen

gemeinsam Kinderbetreuung und Gesundheitsangebote bereitzustellen. Über die Gemeinschaft bei AKKMA sagt Aktivistin Elvie: „Jeder, ob reich oder arm, hat die Möglichkeit zu teilen und zu helfen.“ Das kann uns inspirieren, selbst aktiv zu werden und einen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten, sei er auch noch so klein. (aus dem Gottesdienstbehef der kfb) Die Familienfasttagsaktion der kfb unterstützt heuer



Foto: kfb

besonders die Initiative AKKMA auf den Philippinen. Rund um den Familienfasttag am 11. März und am 2. Fastensonntag um 10 Uhr bei der heiligen Messe, gibt es in der Stadtpfarrkirche Hartberg die Möglichkeit, sich näher über die Projekte zu informieren und eine Spende für die Frauen und Familien auf den Philippinen zu geben. – Machen wir die Welt gemeinsam ein kleines Stück besser!

Detaillierte Informationen zu den Projekten, den Partnerorganisationen und der Möglichkeit, online zu spenden, finden sich unter www.teilen.at

Gratulation & Dank



Foto: Sepp Fink

Pfarrer Josef Reisenhofer gratuliert Ewald Wurzinger mit einem Kunstwerk von Fritz Polzhofer

Im Rennen um den „Bio-Fuchs 2021“ hat der Käseladen der Pfarre („CheeseUS“) den dritten Platz belegt. In der Kategorie „Soziale Drehscheibe“ wurden knapp 2000 Stimmen für das Projekt abgegeben. Das Preisgeld von 400 Euro fließt direkt in den Kirchenrenovierungstopf. Seit 20. Februar hat der Käseladen wieder geöffnet – auf Selbstbedienungsbasis. Wir gratulieren Ewald Wurzinger herzlich zum Erfolg und danken für seine großzügige und geschmacksvolle Unterstützung unserer Pfarrkirchensanierung!





Johann Hofer
88 Jahre, Siebenbrunn
Helmut Wretschner
77 Jahre, Hartberg
Johann Gruber
84 Jahre, Hartberg
Margareta Allmer
90 Jahre, Hartberg

Anmeldung Geburtstagsgratulation ab 80

Schriftliche Anmeldung und Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung im Pfarrblatt in der Pfarrkanzlei Hartberg erforderlich (einmal bis auf Widerruf). Formulare dazu gibt es in der Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at



MÄRZ

Johanna Kröpfl, 04. März
93 Jahre, Grazer Straße
Josef Semler, 05. März
89 Jahre, Penzendorf
Josefa Kneissl, 17. März
84 Jahre, Löffelbach
Alois Kneißl, 17. März
83 Jahre, Löffelbach
Rosa Kittinger, 29. März
83 Jahre, Langgasse
Theresia Neubauer, 07. März
82 Jahre, Staudach
Paul Fischer, 25. März
82 Jahre, Baumschulgasse
Mag. Albert Teubl, 27. März
82 Jahre, Raimund-Obendrauf-Str.

Was mir Kraft gibt



Foto: Pfarre Pöllau

Alexandra Narrnhofer
Pfarrsekretärin
im Seelsorge-
raum Hartberg

Die Herausforderungen des Lebens „rauben“ einem oft Energie und Kraft.

Meine „Krafttankstelle“ ist meine Familie, vor allem sind es meine drei Kinder. Wenn man nach einem anstrengenden Tag eine Umarmung bekommt und die Kinder sagen: „Mama wir haben dich so sehr lieb“, dann ist das Balsam für die Seele.

Aber auch die Natur, ein Spaziergang im Wald, ist für mich eine Kraftquelle.

Für andere da sein, eine nette Geste, jemandem eine Freude machen, ein gutes Miteinander schenken, geben Zuversicht, Mut und Kraft und machen das Leben wertvoll.

Wenn ich in der hl. Messe als Kantorin oder im Chor singe, kann ich den Alltag hinter mir lassen, es befreit mich direkt, und ich kann mit neuer Kraft und Energie die Herausforderungen meistern.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung geben uns Menschen die Kraft für das Leben.





Kloster Nachrichten

Einkehrtag

Sa, 26. März, 09 bis 18 Uhr

Kloster Hartberg

Unser Einkehrtag im März handelt wiederum von Maria. Das Thema lautet diesmal: „Maria – Pilgerin des Glaubens“. Dieses Thema ist allerdings nicht nur eine Reflexion der Vergangenheit, sondern hat für jeden von uns heute eine bleibende Relevanz. Denn Maria ist ihren Weg des Glaubens vorbildhaft für alle Christen gegangen. In konkreten Ereignissen des Lebens Marias leuchtet immer wieder ihre bedingungslos glaubende Haltung auf - sei es beim Ereignis der Verkündigung oder im verborgenen Leben Nazareths, im Mitgehen des Leidensweges ihres göttlichen Sohnes oder in der Erwartung des verheißenen Pfingstereignisses. Der Einkehrtag wird von P. Stipe Tomic gehalten, einem jungen Karmeliten aus der Provinz Zagreb, der heute im Karmelitenkloster Graz lebt und an seiner Dissertation arbeitet.

Zusätzliches Angebot

Ab 5. März, jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Klosterkirche

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00,
Mo - Sa 07.30

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Tgl. 07.15 & nach Vereinbarung
LAUDES, VESPER

Mo. - Sa. 08.10 und 17.00,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00,
Franziskussaal

GEBET FÜR PRIESTER

Do. vor jedem 1. Fr. i. Monat, 18.30,
Franziskussaal

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-GRUPPE

Di, 19.00 bis 20.30,
Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSTUNDE

Tgl. 15.00 bis 16.00

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe

HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Do, 16.00, Klosterkirche

HEILUNGSGEBET

Jeden 3. Sa. im Monat 16.00 mit
Pfarrer Schuster, Franziskussaal

NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 bis Sa. 07.00, Franzis-
kussaal

FÜRBITTGEBET

Jeden ersten So. im Monat,
18.30, Franziskussaal

GEBET FÜR UNGEBORENE

Jeden zweiten Mi. im Monat,
18.30, Klosterkirche

Informationen über Gottesdienst-
zeiten und Veranstaltungen im Klos-
ter und auch über coronabedingte
Veränderungen finden sie unter:
www.gebetshaus-hartberg.at



Foto: Kloster Hartberg



Cartoon: Seppi Promitzer

Himmlich gelacht

Auf wen wartet eine Katze vor
dem Fitness-Studio?
Auf den Muskel-Kater!



Kontakt & Service

KONTAKT PFARRKANZLEI
Öffnungszeiten und Kontaktinformationen finden Sie auf S. 03.



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

„Reden hilft!“ in RaK: 07.03., 9 Uhr und nach Vereinbarung, Team Seelsorge-Aussprache
Tel. +43 (664) 9721 618



TRAUERGESPRÄCH/SPAZIERGANG

Telefonisch: +43 (664) 9721 618 und 24.03., 18 Uhr, RaK, Hospizteam: Tel. +43 (676) 4769 206, od. Team Seelsorge-Aussprache: Tel. +43 (664) 9721 618



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie
der Diözese Graz-Seckau

EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603

VINZENSGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604

VINZI

PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Telefonische Beratung
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697

Caritas
&Du

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh,
Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk,
Pastoralreferentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sabine Löschberger,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 4800 135
sabine.loeschberger@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

Regelmäßige Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

STADTPFARRKIRCHE

Heilige Messe:

So: 08.30, 10.00, 19.00 Uhr
Di: 19.00 Uhr; Fr: 08.30 Uhr
Sa: 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung:

Di: 18.30 Uhr

Rosenkranz:

Mo: 18 Uhr;
Sa und So: 18.30 Uhr

SENIORENHAUS MENDA

Keine öffentlichen Gottesdienste

KRANKENHAUSKAPELLE

Keine öffentlichen Gottesdienste

Es gelten die aktuellen Covid19-
Hygienevorschriften!



— Termine —

Änderungen vorbehalten!

Die regelmäßigen Gottesdienste für die Wochen- und Sonntage finden Sie auf der Seite 15.

Februar

So, 27. Faschingsonntag

10.00 Familienmesse, Kinder dürfen verkleidet kommen, Musik: Famusica  

März

Di, 01.

keine Anbetung und Abendmesse (Faschingsdienstag!)

Mi, 02. Aschermittwoch

19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz 

Do, 03.

08.30 Frauenmesse

17.00 Vinzenzgemeinschaft Treffen

Fr, 04.

08.00 Kreuzweg am Kalvarienberg, Treffpunkt: 5. Station

19.00 Weltgebetstag, Evg. Pfarrkirche

So, 06. Erster Fastensonntag

10.00 Jugendmesse mit Eröffnung der Firmvorbereitung, Musik: CrossingVoices XXL  

15.00 Kirchenführung in der Stadtpfarrkirche, mit Klara Scholler, Treffpunkt: Kirchplatz

Mo, 07.

09.00 Reden hilft! Aussprachemöglichkeit, RaK

Fr, 11.

08.00 Kreuzweg am Kalvarienberg, Treffpunkt: 5. Station

So, 13. Zweiter Fastensonntag

10.00 Hl. Messe mit der kfb zum Familienfasttag, Musik: JoeHanna&Gang, S. 12 

Di, 15.

19.00 Firmbegleiter:innen Treffen, RaK

Do, 17.

19.00 Ökumenischer Bibelkreis, Evg. Gemeindesaal

Fr, 18.

08.00 Kreuzweg am Kalvarienberg, Treffpunkt: 5. Station

So, 20. PGR-Sonntag

10.00 Hl. Messe, Musik: KMV 

Mi, 23.

18.30 Eröffnung der Ausstellung, RaK, (23.03. bis 04.04.) S. 05

Do, 24.

18.00 Trauergespräch/Spaziergang, RaK

Fr, 25. Maria Verkündigung

08.00 Kreuzweg am Kalvarienberg, Treffpunkt: 5. Station

Sa, 26.

VM Sternwallfahrt und Versöhnungsgottesdienst f. Firmgruppen 

Alle hl. Messen werden an diesem Wochenende als Versöhnungsgottesdienst gefeiert.

So, 27. Vierter Fastensonntag

10.00 Versöhnungsgottesdienst für Erstkommunionkinder und Familien, Musik: Reli-Band  

April

Fr, 01.

08.00 Kreuzweg am Kalvarienberg, Treffpunkt: 5. Station

So, 03. Fünfter Fastensonntag

10.00 Hl. Messe, Mitgestaltung: Trauergruppe, Musik: Justament 

Tauftermine auf pfarre.hartberg.at

Spenden für die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Hartberg

Konto

IBAN:

AT14 2081 5182 0000 3863

BIC: STSPAT2GXXX

Verwendungszweck:
Innenrenovierung

CheeseUs

Benefiz-Selbstbedienungsladen,
sonntags von 8 bis 12 Uhr

Herzliches Vergelt's Gott!

RaK- Räume am Kirchplatz

 - Kinder

 - Jugendliche

 - Live Übertragung www.igod.at

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt